

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 290.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 109.

Zweite Ausgabe

Wegweiser f. Halle u. Vororte 2.50 RM, burg. d. Post bezogen 3 RM, f. d. Vierteljahr. Post-Belegung Nr. 2399. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich außer mal. — Gratz-Belegungen: Graf. Grotzer (Hgt. Belegungen), Hl. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Banko. Mittheilung.

Wegweiser f. Halle u. Vororte 2.50 RM, burg. d. Post bezogen 3 RM, f. d. Vierteljahr. Post-Belegung Nr. 2399. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich außer mal. — Gratz-Belegungen: Graf. Grotzer (Hgt. Belegungen), Hl. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Banko. Mittheilung.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 168; Redaktion Telephon 1272. Eing. u. Braunschweig.
Schrittung: Dr. Walter Gedenleben in Halle a. S.

Sonntag, 24. Juni 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon-Nr. VII Nr. 11 494.
Zwei und sechs von Otto Kretz in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 24. Juni.

* Wie steht es mit Herrn v. Tirpitz? Die „Mein.-Weltf. Ztg.“ gibt nichts auf die Dementis der Nachrich., daß Herr v. Tirpitz an das Schreiben von seinem Amte denke oder denken müsse. Sie läßt sich vielmehr „aus wohl unterrichteten Kreisen“ berichten, daß der Eintritt als sehr wahrscheinlich gelte.

Es ist tatsächlich für jeden Kenner der Verhältnisse außerordentlich auffallend, daß der Staatssekretär in diesem Jahre nicht zur Stelle wäre und erwidert und die für ihn aus dem Ministerium „Schmidens“ bereits in den letzten Tagen der Woche in Berlin, Wiesbaden, Köln, Leipzig, Berlin, die größte Zeit darauf zugeht, um diese Zeit in Kiel anzuwenden zu sein, um stets das Ohr des Kaisers zu heischen und bei den alljährlich auf der Meier Woche vom Kaiser befohlenen Veränderungen in den höchsten Stellen an der Spitze der Marine mitwirken zu können. Wenn das in diesen Jahren nicht geschieht und Herr v. Tirpitz sich in Kiel am 24. Juni befindet, so ist das, wie man in den Kreisen, die die Verhältnisse zu beurteilen verstehen, offen auspricht, anders zu erklären, als durch die Gründe, welche das Meiden des Staatssekretärs; denn Herr v. Tirpitz, welcher dem Staatssekretär nach in letzter Zeit nachgedacht haben, verfiel, daß sein Gehaltverhältnis aus dem Jahre 1905 nicht zu dem Jahre 1906 zu erhöhen sei, sondern vielmehr glücklicherweise, daß Herr v. Tirpitz allerhöchsten Ortes in Luga nad gefallen ist, und zwar soll diese darin liegen Grund haben, daß der Staatssekretär die letzte Kollisionsgeschichte zu gering bemessen und darin weniger geschwehrt hat, als er nach der von ihm nicht richtig beurteilten Kollisionsgeschichte bekommen konnte. Schon seit einer Reihe von Jahren hat der sächsische, sogenannte sächsische Ausbau mit seinen festen Zurückhalten der Dispositionen der Marine die Marine und großen Kreisen das Nachsehen gegeben und die Marine ist es nicht, das Verdienst des Staatssekretärs, daß jetzt moderne 18 000 Tonnenschiffe gebaut werden. Esellen v. Tirpitz, der in vorigen Sommer zu Berlin mit dem Kaiser in der Marine war, und er soll sich erst in St. Gallen auf dem Wege von der Nordsee zum Nordsee größeren Schiffe übergeben haben lassen. Dieses und die Frage der Verdrängung des Ersatzes der Marine, sowie andere Streitigkeiten, die der Staatssekretär mit dem Kaiser in der Marine auszusprechen hatte, haben seine Stellung nicht unerschütterlich gemacht. Es ist jedoch nicht ganz ausgeschlossen, daß der geschickte Politiker sich nach dem Rücktritt demotiviert fühlen wird. Jedemfalls befindet er sich zurzeit in Cecot.

Diese Darstellung ist immerhin richtig genug, um wiederzugeben zu werden. Ob sie einen richtigen Kern enthält, wird man wahrscheinlich schon aus dem Verlaufe der Meier Woche erleben können.

* Der ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschaftsrates setzte Sonnabend vormittag in Sitzungssitzung des Landwirtschaftlichen Ausschusses in Dresden seine Verhandlungen fort. Ueber die Errichtung einer privaten Zentralstelle der landwirtschaftlichen Körperschaften in Rom zur Vermittlung mit dem internationalen landwirtschaftlichen Institut dablei sprach Prinz v. Schönau-Carolath. Derselbe Referent überbrachte Johann eine Einladung vom 8. internationalen landwirtschaftlichen Kongress in Wien 1907. Der Generalsekretär des Sächsischen Landwirtschaftsrates Herr Dr. Haubold-Dresden referierte über die Einführung eines Minimaltarifs für Unternehmungen von Dingen, Futtermitteln und Saatwaren bei den landwirtschaftlichen Berufsorganisationen. Der Generalsekretär des Deutschen Landwirtschaftsrates Herr Professor Dr. Dabbe-Berlin berichtete über neue Probleme auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Kreditwesens. Den Entwurf einer neuen Eisenbahnverkehrsordnung gab Herr Domänenrat Kettich-Rostock. Herr Geh. Oekonomierath v. Braunsdorf sprach über Nachrichten und Preisänderungen für Obst in Deutschland. Herr Kammerherr Dr. Freyher v. Erla-Berlin sprach über Verwertung der Abfallprodukte von Mais. Nach einem Referate des Landesökonomierats Herrn Winkelmann-Haus Rabbin über Einführung einer stufenförmigen Umlagesteuer für Getreidemühlen beschloß der Ausschuss, wie schon kurz gemeldet, beim Reichskanzler zu beantragen, daß die Getreidemühlen von Seiten des Reiches einer gestaffelten Besteuerung derart unterworfen werden, daß die Steuer mit der Höhe der Mehlmahlung proportional zunimmt. Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Delbrück-Berlin referierte über Schlüsse für den Handel mit Getreide, sowie mit Futtermitteln und Düngemitteln und endlich Prinz v. Schönau-Carolath über Reformen in der Organisation des deutschen Getreidehandels. — Nach Schluß der Verhandlungen führen die Herren um 1 Uhr mit Vortrag nach Schönau-Carolath bei Großhain zur Besichtigung des Gehilts des Kammerherrn Freyher v. Burg. Die Rückfahrt nach Dresden erfolgte um 7/7 Uhr. Für 1/2 Uhr abends hatte Herr Staatsminister Graf v. Schlieffen und Herr v. Bismarck die Herren zu einem Glase Bier nach dem Königl. Hofe geleitet.

* Seine Majestät der Kaiser unternahm Sonnabend vormittag eine mehrtägige Fahrt in See auf dem Dampfschiff „Leipziger“. Zur Frühstunde waren geladen: Der Gouverneur von Ostpreußen Konter-Admiral Tappen, Konteradmiral Coeppe, die Jagdenbesitzer Konul Wätjen, Kommandant Gullke, Kommandant v. Wittenberg, Kommandant v. Broden. — Die englische Jagd „Endantre“ mit dem Herzog und der Herzogin von Connaught an Bord traf am Sonnabend gegen 9 1/2 Uhr in der Schluwe Hollenau ein, um die Fahrt durch den Kaiser Wilhelm-Kanal nach der Nordsee fortzusetzen.

Seine Majestät der Kaiser begab sich an Bord zur Begrüßung des Herzogspaares und verweilte dort einige Zeit.

* Der König von Sachsen und das Ansl. Das „Dresdner Journal“ schreibt: „Nach von verschiedenen auswärtigen und Dresdner Zeitungen gebrachten Mittheilungen soll sich der König in einem Kreise von Offizieren über seine Stellung zum Ansl geäußert haben. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß diese Nachricht auf Erfindung beruht.“

* König Oskar von Schweden und der Deutsche Flottenverein. Auf das von den Teilnehmern der Sonderfahrt des Deutschen Flottenvereins nach Stockholm am König Oskar von Schweden gerichtete Jubiläumsgedächtnisprogramm ist an den Leiter der Sonderfahrt, Hauptmann Bremer, folgende Antwort ergangen: „Mit aufrichtigem Dank für das Gedächtnisprogramm spreche ich Ihnen und den übrigen Mitgliedern des Deutschen Flottenvereins meine Freude darüber aus, daß meine Hauptstadt Ihren Besuch empfangen hat, und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß die Bande der Freundschaft zwischen Schweden und Deutschland durch diesen Besuch noch mehr befestigt werden.“

* Kaiserin Maria. Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schweden traf Sonnabend morgen in Hamburg ein, um sich nach dem am Nachmittag mit dem Dampfer „Kronprinz“ der deutschen Kaiserin Maria abreisenden vier Reichstagsabgeordneten zu verabschieden. Die vier andern der Studientommission angehörenden Reichstagsabgeordneten werden sich in Marzelle oder Rappell einschiffen.

* Personalnachrichten. Als Generaldirektor der „Germania“ übernimmt an Stelle des ausgeschiedenen Kommandanten a. D. Branden am 1. Juli der frühere württembergische Militär. Oekonomierath Bauer die Leitung der Geschäfte des ausgeschiedenen Establishments.

* Aus dem Heere. Nachdem Anfang dieses Monats die Kommandierung von 40 Offizieren zu dem am 1. Oktober d. J. in Baderborn zu eröffnenden Offiziers-Reservat in Berlin beschlossen worden ist, treten am 25. Juni 25 Offiziere der Kavallerie zu einem vierwöchigen Kursus für Kadroffiziere beim Militär-Reservat in Hannover zusammen.

* Die Schulkommission des Herzogentums benannte am Sonnabend die zweite Leitung des Oberlehrers. Es wurde einstimmig beschlossen, daß in Schwerin, in dem mit 25 Schülern die Zahl der Lehrer und Lehrerinnen durch die Gemeinderäte erfolgen soll, in den übrigen Schulverbänden durch die Schulinspektoren. Städte mit mehr als 25 Schülern sollen nach ihrer Zustimmung einen Gemeinderat zugezogen werden können. In der Gesamtentscheidung wurde das Gesetz dann mit 13 gegen 2 Stimmen angenommen.

* Deutsch-schwedischer Handelsvertrag. Am Sonnabend wurden im Auswärtigen Amte zu Berlin die Ratifikationen zum deutsch-schwedischen Handelsvertrag vom 8. Mai ausgewechselt. Der Vertrag tritt mit dem 24. Juni in Kraft.

Frankreich.

In einem im Elysee abgehaltenen Ministerrat am Sonnabend wurde beschlossen, unterzüglich das Handelsabkommen mit Spanien wegen der starken Erhöhung der spanischen Einfuhrzölle zu kündigen. In Frankreich eingeführte spanische Produkte unterliegen ab dem 1. Juli ab den Zögen des französischen Maximaltarifs. Bezüglich des Handelsabkommens mit der Schweiz wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es zu einer Verständigung kommen werde. Der Ministerialbeschluss ist dem mit dem Gesandten in Paris, betreffend die Reform der Kriegsgerichte, der in der Kammer eingebracht werden soll, sobald der endgültige Wortlaut festgestellt sein wird.

Ungarn.

Zur inneren Lage.

Der Ausbruch der Wädel in Petersburg dauert fort; nachdem seit mehreren Tagen bereits die Herstellung von Weizenbrot eingestellt ist, hört von Sonnabend ab auf Forderung der Unabhängigen auch die Herstellung von Roggenbrot auf. Einige Wädelmeister, die selbst den nötigen Bedarf für ihre Familienbrot decken wollten, wurden von den Unabhängigen gezwungen, den Betrieb einzustellen, das vorhandene Brot wurde von den Unabhängigen mit Petroleum übergeben. Die Militärbehörde hat der Stadtverwaltung die Militärbäckereien zur Verfügung gestellt, doch können diese täglich nur 2000 Brod decken, also etwa 80 000 von den 1 1/2 Millionen Einwohnern mit Brot versorgen. Auch der Wangel an Fleisch nimmt täglich zu, die Preise sind in raschem Steigen begriffen. — Die Wädel halten die Nachricht von dem Rückberufen der jüdischen Pest im Petersburger Bezirk aufrecht. Bisher ist die Nachricht richtig, entzieht sich nach dem neuesten Dementi der Petersburger Telegraphen-Agentur der Beurteilung. — Von allen Seiten werden wieder partielle Auswände, Agrarunruhen und Gärung unter den verschiedensten Zuspunkten im Reich und in Petersburger Regimenter gemeldet.

Städtepat für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

(Eigener Bericht der Halle'schen Zeitung.)

Der diesjährige Städtepat, der bis in der Tagen vom 22. bis 24. Juni geht, nahm heute seinen Anfang. Die Stadt ist festlich geschmückt. Heute abend bei Beginn des Sommerfes waren bereits 117 Vertreter aus den verschiedensten Städten eingetroffen. Oberbürgermeister Werner Stendal begrüßte die Gäste. Sein Gedicht den Mitgliedern des Städtepates, Ober-

bürgermeister Schneider-Magdeburg dankte für die Begrüßung und schloß mit einem Hoch auf die alte Stadt Stendal. Im weiteren Verlaufe des Sommerfes wurde noch mancher schöne Vortrag gehalten und bei Musik- und Lieberborträgen, was man lange fidel beifammen.

P. Stendal, 23. Juni.

Heute vormittag kurz vor 8 Uhr versammelten sich die Delegierten auf dem Marktplatz und unternahm von dort eine Wagenpartie nach dem neu angelegten Bürgerpark, woran sich eine Besichtigung der Stadt schloß. Gegen 10 Uhr begann die Hauptversammlung in der Aula des Gymnasiums. Oberbürgermeister Schneider-Magdeburg eröffnete dieselbe und begrüßte die zahlreich erschienenen Vertreter. Namens der Regierungsbehörden sprach Ober-Regierungsrat v. Haugwitz-Magdeburg. Darauf erbat Herr Stadtschulrat Dr. Franke-Magdeburg das erste Referat über „Handwerker-Weiterbildung“ und die Beteiligung der Städte an der „Nationalen Volksbildung“. Er legte dar, daß sich das Handwerk nicht überlebt habe. Notwendig ist aber eine planmäßige Gewerbeerbildung und eine solche folge durch die Meisterfächer bewirkt werden. Was man dafür ausbilde, komme bestimmt wieder ein, wie Süddeutschland und Österreich zur Genüge bewiesen. Es gelte, die noch bestehenden Vorurteile zu beseitigen und eine Propaganda für die Kurse zu entfalten, auch auf dem platten Lande. Zum Schluß wies Herr Franke hin, daß die Stadt Magdeburg über 13 000 RM für Kursaufgabe nach mehrschaligen in den Ort aufgenommen habe und appellierte an die anderen Städte, sich diese Stadt zum Vorbild zu nehmen. In einer längeren Debatte sprach Stadtschulrat Dr. Franke über die „Weiterbildung“ und die Beteiligung der Städte an der „Nationalen Volksbildung“. Er legte dar, daß die Weiterbildung, da sie zu vielfältigen neuen und großen Zwecken führt, erreicht werden könne. Von einer größeren Anzahl anderer Redner wurden diese Debatte jedoch zurückgelassen und die Zusammenkunft des Referates geschloß.

Der zweite Redner, Bürgermeister Dr. Hofmeister-Magdeburg, sprach über „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, daß der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, daß der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, daß der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, daß der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, daß der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, daß der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten an. Mäule oder restauriert oder erneuert werden, dann solle stets darauf Bedacht genommen werden, dass der ursprüngliche Zustand gewahrt bleibe. Die Restaurierung dürfe nur ein Fortschreiten fördern. Zuleten sprach Herr Hofmeister über die „Pflege der Wandermäuler durch die Gemeinden“. Er legte dar, in erster Linie komme es auf das Erhalten von Altstätten

ab Fabrik 27-28, geringeres ab Fabrik 25,50-26,50, Widen per 1000 kg netto loco ...

Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke. - Magdeburger Handelsbericht vom 23. Juni. (Wichtiglich.)

Primar Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 17,75 M.

Getreide. Spiritus. - Hamburg, 23. Juni. Spiritus flau, Juni 15 1/2 M.

Cole und Oelfrüchte. - Köln, 23. Juni. Rübbil loco 58,00, Ostober 58,50.

W. Weh, 23. Juni. Mehl per August 29,30 M., 29,50 M.

Rüben. - Hamburg, 23. Juni. Rüben-Rohwüder I. Produkt 88 1/2 %

Kaffee. - Hamburg, 23. Juni. Kaffee-Termin-Notierungen. Lux für

W. Weh, 23. Juni. Kaffee. Wood average Santos September

Wolle und Baumwolle. - Bremen, 23. Juni. Baumwolle. Etzig. Upland middling

Petroleum. - Hamburg, 23. Juni. Petroleum stetig, Standard white loco

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtwiehmärkte. - Berlin, 23. Juni. Schlachtwiehmärkte. Amtlicher Bericht der Direction...

Butter, Schmalz, Speck. - Berlin, 23. Juni. Bericht vom Oberb. Gauze. (Original-

Fische. - Hamburg, 23. Juni. Die heutigen Engrospreise stellten sich je

Weiter-Ansichten auf Grund der Berichte der Deutschen Schwarzte

Montag, 25. Juni: Sonntag bei Wolkenzug, mäßig warm. Wind

Letzte Telegramme.

Wien, 23. Juni. (Oesterreichische Delegation.) Delegierter Schulerich

London, 23. Juni. Die deutschen Pressevertreter besuchten heute

Berlin, 23. Juni. (Oesterreichische Delegation.) Delegierter Schulerich

London, 23. Juni. Die deutschen Pressevertreter besuchten heute

Berlin, 23. Juni. (Oesterreichische Delegation.) Delegierter Schulerich

London, 23. Juni. Die deutschen Pressevertreter besuchten heute

Berlin, 23. Juni. (Oesterreichische Delegation.) Delegierter Schulerich

London, 23. Juni. Die deutschen Pressevertreter besuchten heute

Berlin, 23. Juni. (Oesterreichische Delegation.) Delegierter Schulerich

London, 23. Juni. Die deutschen Pressevertreter besuchten heute

Berlin, 23. Juni. (Oesterreichische Delegation.) Delegierter Schulerich

London, 23. Juni. Die deutschen Pressevertreter besuchten heute

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Städtische Kommissionen. Sitzung am Dienstag, den 26. Juni 1906, nachmittags 5 Uhr

1. Einjährige Bemessung der zur Anbringung von Verbindungsbahn

2. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

3. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

4. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

5. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

6. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

7. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

8. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

9. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

10. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

11. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

12. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

13. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

14. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

15. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

16. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

17. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

18. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

19. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

20. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

21. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

22. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

23. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

24. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

25. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

26. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

27. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

28. Die Verlegung des neuen Wasserlaufs bei der Schieferbrücke

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Poststrasse 12, Eingang Albert Dehnstrasse, An- und Verkauf von Wertpapieren etc.

Mitglieder-Versammlung des Hall. Zweigvereins des evang. luth. Hilfsvereins in 'Stadtmittelschule'

Neues vereinfachtes Verfahren der rühmlichst bekannten Citronenkur

Schmiede = Verkauf. Verkauf in Stalg 6, Alms a. Th. meine Schmiede mit Schmiedehammer

Verlangte Personen. Zum 1. oder 15. Juli wird ein energischer, unverheirateter

Hofverwalter. mit guten Zeugnissen versehen, geübt. Selbiger muß mit Schriftauskunft vertraut sein

Zu verkaufen: ein Jagdwald, 100000 M. Fläche, 8 Jahre alt, geritten und sicher einjährig gelehrt

Verkauflich: halbl. Wallach, geb. 1873, 2 1/2 J. alt, sehr schön, fehlerfrei

300 Rambouillet-Muttersehale, darunter 250 Zettsehale und Fährsehale

Werkzusage einzeln und im ganzen zum Verkauf. Eine fast neue Stiffendreschmaschine

Möbel-Ausstellungen empfohlen billigst C. Hauptmann Möbel-Fabrik

Vermietungen. Martinsberg 8 pt. verlegungslos hochherrschaffl. Wohnung

Knaben über 6 J. weibl. u. gebild. Familie mit a. B. etc. genommen

Familienanzeigen. S. Silbermann Hede Silbermann

Geräumiges Kontor, gute Geschäftslage, 3 Stübchen, 2 Kammern, 3 große Räume

2 möbl. Zimmer mit Kabinett sofort zu vermieten. Neue Promenade, 1a IV.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie
 * * Akademie,
 einzige wirkliche Akademie
 in Halle, Gr. Steinstrasse 24.
 Grundriss, praktische und modernste Zuschneide-Kurse f. Herren-, Damen- u. Wäcker-Schneiderei. Jährlich beste und erfolgreichste Ausbildung als Zuschneider und Direktrice. Stellen-Nachweise schnell und kostenlos. Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen aller Damen- und Kinder-Garderobe, sowie Wäsche für den Familienbedarf. — Kurse von 20 Mk. an. — Prospekte gratis.

Gute Pension
 finden junge Mädchen bei (7899) Frau Wehmer, Hofstr. 1.

Die **Hall. Broekensammlung**, Weinplan 5 (Stadtmitteln), nimmt ausverkauft Kleider und andere Gegenstände im Interesse ihrer Wohltätigkeitsbetriebe dankbar an. Willen um Karte zwecks Umbildung. (8768)

Kaffähne, Sortmaschinen, Nähmaschinen G. W. Martens, 23.

Bedeutende Vergrößerung dieser Abteilung.
Kinder - Garderobe
 für **Knaben und Mädchen.**
Wollene Kleider. Mousseline-Kleider.
Wasch-Kleider in Hänger-, Blusen- und Kittel-Façons. Kieler Anzüge. Gestrickte Anzüge. Wasch-Anzüge. Knaben- u. Mädchen-Paletots. Pelzerinnen. Backfisch-Kostüme. Einzelne Blusen, Röcke, Hosen, Lätze u. Kragen.
 Reichhaltige Façon-Auswahl. Solide Verarbeitung. (8806)
Bruno Freytag, Halle a. S.,
 Leipzigerstr. 100.

C. W. Trothe
 Optisches Institut,
 Poststraße 9/10,
 Gegründet 1816.



Zur Reife empfohlen:
Kodaks, Feldstecher, Kompass, Höhenmesser, Schrittzähler, Taschenbarometer, Schutzklemmer etc.



Arniko-Franzbranntwein mit Gel. N. 1. P. R. nur allein echt bei
Max Rädler, Drogerie, Rannischestr. 3.
 Die besten Butterformen mit u. ohne Sam. G. W. Martens, 23.

Prospekte frei durch die Kurdirektion.
Kohlensäure-Thermal-Sool-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 24 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut im vergrößerten Badehaus. Elektrische Lichtbäder, Ruhertüme. Modernes Inhalatorium. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege u. des Magens.
Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus
Bad Soden am Taunus
 Sodener Warmbrunnen №3 (1008 neugefasst).
 Kurzeit: Mai bis Oktober.
 Vorzüglich bei chronischem Rechenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organen. — Nos. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen. — Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.

Norwegen
 Mitternachtssonne



Der Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge, und Der Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge. Mit erstklassigen Touristen-Fjord-, Küsten- u. Nordcaproutern. und Postdampfern (40 Dptr). Jeden Mittwoch 9 Uhr morgens und jeden Sonnabend 12 Uhr abends ab Hamburg. (8806)
 Mittwoch: Fjordroute: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romsdal von M. 250 Mk. 50 Inkl. Beköstigung
 Sonnabend: Postroute: Bergen M. 40.50, Trondhjem M. 47.50 Inkl. Beköstigung
 Nordcaproute: ab Hamburg inkl. Fjordroute von M. 600 an inkl. ...
 Nordcaproute: ab Trondhjem von M. 250 an ... Inkl. ...
Spitzbergen-Fahrt vom 6. August bis 1. September von M. 500 an inkl. Beköstigung.
 Reich illust. mit Karten und Plänen versehen. Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- und Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen und deren Vertreter in Hamburg F. J. REIMERS, Glockengießerwall 6. Telegramm-Adresse: Nordcap, Hamburg.

Sächsische Bank-Commandite
Sauer & Co., Halle a. S.
 Telephone 1014 u. 1035. Tel.-Adr.: Bankcommandite.
 Reichsbank-Giro-Konto.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien, Obligationen etc.
 Kostenlose Erteilung von Auskünften über sämtliche Werte.
Bureau einweisen: Marienstrasse 5.

Königl. Stahlbad Lauchstädt
 Saison Mitte Mai—Mitte September, 1929
 empfiehlt seine modernen Bade-Einrichtungen.

Wohne jetzt Blumenstr. 8, part.
Dr. Karl Lewin,
 Spezialarzt für Wasserheilverfahren.

Bad Kissingen (Bayern).
Hôtel Englischer Hof,
 in nächster Nähe des Kurgartens, der Quellen u. Bäder.
 Durch zeitgemäße Umbauten vergrößert und verbessert. Komfortable Zimmer, nur Hochpart. u. 1. Stock. Auf Verlangen volle Pension, à Person u. Tag von 6,50 Mk. an. Elektr. Licht. Hotel-Omnibus am Bahnhof. (6182)
 Bes.: Ch. L. Zapf, vorm. „Hôtel Zapf“ am Bahnhof u. „Klaushof“.

Die **Frühobst-Ausstellung**
 für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Gotha
 — veranstaltet von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen —
 findet vom **29. Juni bis 1. Juli d. Js.**
 in dem Zoologischen Garten statt.
 Insertionsaufträge für den Katalog der ausserordentlich reich beschiedenen Ausstellung werden noch bis spätestens **Dienstag, den 26. Juni** von der Buchdruckerei der Halleschen Zeitung entgegengenommen.

Luft-Wolfshagen im Harz.
Hôtel „Villa Viktoria“.
 Ruhige Sommerfrische im Walde.

Wasche mit

Luhrs
 Giebt schönste Wäsche
 Nurecht MIT ROTBAND

Cecilienhaus, Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige, jed. Pat. kann sich vom Arzt seiner Wahl behandeln lassen, Schwestern für Kranken- und Wochenpflege. Elektrophysikalisches und Röntgen-Institut, elektromechanische Behandlung, Lichtbäder sowie alle medizinischen Bäder, elektrische Inhalationsapparate für Asthma- und Halsleidende, diätetische Kuren. **Güthenstrasse 19. Telephone 780.**



Physikal. diät. Kuranstalt für Nervenleidende und Erholungsbedürftige. Moderne Einrichtungen und Heilfaktoren.
Sanatorium Marienbad bei Goslar (Hann.)
 Uebungs-Therapie für Rückenmarksleidende. Luft- und Sonnenbäder. Lage dicht am Hochwald. Prosp. d. d. Verwalt. (4397)
 Aerztl. Dir. San.-Rat Dr. Boneo.

Bad Lobenstein
 Stärkstes Stahl- u. Moorbad
 515 M. ü. Seehöhe. Bahn: (Gera)-Triptis-Marxgrün-(Hof)
 Kohlensäure, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- und elektr. Lichtbäder. Vibrationsmassage. Röntgenlaboratorium. Luft- und Sonnenbäder. Kaltwasserbehandlung. Fichtennadel-Dampf-Inhalationen. Grösste Erfolge bei Bleichsucht, Herz- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden. Badesatz Dr. Martin. Saison: 1. Mai bis 30. Septemb.
 Prospekt durch die Kurdirektion.

Dr. med. Max Asch, **Bad Orb** i. Spessart (Brieffach 44)
Ambulatorium für Herzranke
 Röntgendurchleuchtung, Kohlensäure Thermal- und Wechselstrombäder. Funktionelle Untersuchung u. Behandlung. Ausführliches im Prospekt (frei).
 Literatur: Dr. Asch, Herz- u. Nervenleiden u. ihre Behandlung mit unterbrochenen u. Wechselströmen. (Zu bez. d. alle Buchhdl. Preis 50 Pf.)

600 Alexandersbad Bayer.
 1. Kuranstalt für Nervenleiden u. Herzranke. Moderne elektr. Behandlung, Sonnen-, Luft- u. Wellenbäder.
 2. Stahl-, Moor-, Fichtennadel-Bad für Blutarmut, Frauenleiden, Rheumatismus. (7898)
 Herrl. Parks u. Nadelwälder — 12 Kütche. — Vortügl. Erholungsanfertigung. 15. Mai—1. Okt. 3 Aerzte. Prosp. d. Badverwaltung.



Der Herrliche Wald bei Cecilienhaus
 Langjährige u. hochentwickelte
 Badverwaltung, schönes
 Nervenbäder, Bäder, u. s. w.
 in der Nähe von Cecilienhaus
 in der Nähe von Cecilienhaus

Auskunft erteilt in **Halle a. S. Otto Westphal, Marktplatz 13.**
Nordseebad in Holstein
 Grüner Strand. Damen-Herren- und Familienbad.
 Peckoll & Raske, Riebeckplatz.
Sanatorium Krummhübel (Bspg.)
 620 m ü. N. — Böhmit. diät. Kuranstalt f. Nerven- u. Stoffwechselfranke. — Ausf. illust. Prosp. d. B. u. d. d. leit. Arzt Dr. med. Mosler. (4998)

Höhenluftkurort Hahnenklee.
 660 m hoch (genannt die Perle des Oberharzes).
 Erstes u. grösstes **„Hotel Kurhaus“** mit neuer Dependence **„Hohenzollern“**. 120 kmf., einger. Zimmer mit Balkons. Herrl. Blick. Elektr. Licht. Zentralheizung, Kanalisation, Bäder. — Mässige Pensionspreise. — Stanfriebe Lage, direkt am Walde. Prospekte gratis und franko. Equipagen i. Hause. Fernsp. Amt Goslar Nr. 75. Bes. **C. A. Lies.**

Kaiserbad Schmiedeberg (Halle),
 Spezialanstalt für Rheumatiker und Gichtkranke der besseren Stände. **Eisenbäder im Hause.** Ausfuhr. Prospekt durch Dr. Schuckelt, dir. Arzt u. Besitzer.

Bedeutend herabgesetzt sind die Preise der Sommer-Kleiderstoffe.
 Reste zu Blusen u. Kleidern ganz besonders billig.
Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für die Anfertigung verantwortlich: **Paul Serfen, Halle a. S. Telephone 168.** Mit 2 Heften.

